

ZUR EINFÜHRUNG

*Was bedeutet Inklusion? Was ist ein inklusives Unternehmen? Was ist ein Aktionsplan?
Warum lohnt sich ein Aktionsplan?*

Einfache Idee mit großer Wirkung

„Inklusion“ ist der sperrige Begriff für eine ganz einfache Idee: Menschen mit Behinderungen sind ein selbstverständlicher Teil der Gesellschaft und können uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Das bedeutet, dass Menschen mit Behinderungen sich nicht an die Umwelt anpassen müssen, sondern sich diese an die Menschen mit Behinderungen anpasst. Inklusion bedeutet beispielsweise, dass behinderte Kinder nicht länger nur in Förderschulen unterrichtet werden, sondern selbstverständlich die Option haben, gemeinsam mit Kindern ohne Behinderungen in einer Regelschule zu lernen. Inklusion bedeutet, dass Menschen mit Behinderungen Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem ersten Arbeitsmarkt erhalten. In einem inklusiven Unternehmen sind Menschen mit Behinderungen selbstverständlicher Bestandteil der Belegschaft.

Aktionspläne lohnen sich

Schwerbehinderung betrifft vor allem ältere Menschen. 96 Prozent der Behinderungen treten erst im Laufe des Lebens auf. Nur etwa vier Prozent der Behinderungen sind angeboren. Fast die Hälfte (46 Prozent) der schwerbehinderten Menschen ist zwischen 55 und 75 Jahre alt, knapp ein Drittel (29 Prozent) ist 75 Jahre und älter. Nach den Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamts wird die Bevölkerung im Erwerbsalter zukünftig nicht nur abnehmen, sondern dabei auch durchschnittlich deutlich älter werden.

In Zeiten des Fachkräftemangels kann es sich niemand erlauben, dieses Potenzial brachliegen zu lassen. Inklusion ist im ureigenen unternehmerischen Interesse. Mehr ältere Menschen in der Gesellschaft bedeuten eine steigende Nachfrage nach barrierefreien Produkten und Dienstleistungen. Inklusion kommt dabei allen zugute: Von einer größeren Schrift auf den Produkten profitieren Menschen mit und ohne Behinderungen.

Arbeitsinstrument für Ihren Alltag

Einfach machen: Dieser Leitfaden enthält neben Hintergrundinformationen zahlreiche Anregungen für Inklusion in Ihrem Unternehmen. Dazu gehören:

- ✦ gute Beispiele und Anregungen aus der Praxis
- ✦ Mustermaßnahmen für Ihren Aktionsplan
- ✦ Informationen zu Gesetzen und Fördermöglichkeiten
- ✦ Tipps von Experten
- ✦ Vorlagen und Mustertexte
- ✦ eine Basispräsentation, die Sie nach Ihren Bedürfnissen verändern und erweitern können
- ✦ weiterführende Links

Zahlen, Daten, Fakten



Mehr Schwerbehinderungen

8,5 Millionen: Im Jahr 2050 werden über zwölf Prozent der Bundesbürger schwerbehindert sein – heute sind es zehn Prozent. Das sind 1,8 Millionen Menschen mehr als heute bei einem gleichzeitigen Bevölkerungsrückgang von circa 14 Millionen. Das schätzt das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung.

Gute Erfahrungen

Zwei Drittel: Studien zeigen, dass Personalverantwortliche überwiegend gute bis sehr gute Erfahrungen mit der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen machen. Zwei Drittel schätzen die Zusammenarbeit positiv ein, vor allem die Leistungsfähigkeit wird als gleichwertig empfunden (plus Marktforschung GmbH, August 2011, <http://tinyurl.com/personalverantwortliche>).

Weiterführende Links



„Behindern ist heilbar“

Seite der Dachkampagne zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland mit guten Beispielen, Hintergrundinfos, News und Kinospots.

www.behindern-ist-heilbar.de

Inklusion in Bund und Ländern

Übersicht über bestehende Aktionspläne auf dem Portal für Menschen mit Behinderungen, ihre Angehörigen, Verwaltungen und Unternehmen.

www.gemeinsam-einfach-machen.de

Von Unternehmen für Unternehmen

Das UnternehmensForum ist ein Zusammenschluss von mittelständischen Firmen und Konzernen, um die Interessen von Wirtschaft und Menschen mit Behinderungen zusammenzubringen. Hier finden Sie zahlreiche Informationen rund um das Thema Inklusion.

www.unternehmensforum.org

Social Venture Fund

Der Social Venture Fund fungiert als Kapitalgeber für inklusive Unternehmen und hilft bei der Finanzierung von inklusiven Vorhaben.

www.socialventurefund.com

Fazit:

Mit einem betrieblichen Aktionsplan definieren Sie, wie Sie für mehr Inklusion in Ihrem Unternehmen sorgen. Der Leitfaden hilft Ihnen mit Informationen, Praxisbeispielen, Arbeitshilfen, Mustermaßnahmen und vielem mehr.